

Konzept für einen Blog im Rahmen des Projekts „Gute Arbeit. Diakonie.“

1. Ausgangslage und Analyse

Die Kommunikation und damit der Austausch und die Beteiligung der Mitarbeitenden ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für das Projekt „Gute Arbeit. Diakonie.“ Schwerpunktmäßig läuft die Kommunikation über die Abteilungen durch Konferenzen, Sitzungen, Besprechungen, über Email, über das Intranet oder über Veranstaltungen innerhalb des Projekts.

Im Zuge von Corona sind in den letzten Monaten die Präsenzveranstaltungen ausgefallen und die Kommunikation beschränkt sich auf Email und Intranet. Dabei gehen die einzelnen Mails leider in überfluteten Emaileingängen unter und das Intranet wird aufgrund seiner Unübersichtlichkeit wenig genutzt. Der Informationsfluss stockt und wahrscheinlich kommen nicht alle Informationen zum Projekt bei der Basis an.

Um die Mitarbeitenden trotzdem über das Projekt auf dem aktuellen Infostand zu halten, ihnen weiterhin Beteiligungs- und Rückmeldemöglichkeiten zu eröffnen und sie letztendlich auch für die Inhalte des Projekts zu motivieren, entstand die Idee eines Blogs.

1

Ergänzend kann dieser Blog auch als Pilot- und Testprojekt gesehen werden, um zukünftig die interne Kommunikation des Unternehmens um diesen Baustein in der internen Kommunikationsstrategie zu erweitern.

Um diese Idee zu verfolgen, wurde eine Arbeitsgruppe mit ausgewählten Mitarbeitenden mit entsprechender Fachexpertise ins Leben gerufen.

Mit Unterstützung des Kompetenzzentrums „Mittelstand 4.0“ in Saarbrücken wurde eine Ideenwerkstatt für die Diakonie Saar am 01.07.2020 durchgeführt, die als Basis für erste Informationen und Überlegungen genutzt wurde. In zwei weiteren Sitzungen wurde dies vertieft, um schließlich als Ergebnis dieses Konzept und einen Testblog für die weitere Entscheidung vorzulegen.

Als Grundlage des Konzepts hat die Gruppe eine Analyse vorgenommen, in der Stärken und Chancen, aber auch Schwächen und Risiken identifiziert wurden:

Als Stärke wird gesehen, dass das Unternehmen Fachexperten / Fachexpertinnen unter den Mitarbeitenden hat, die als Ressource für die Gestaltung eines abwechslungsreichen Blogs zu beteiligen sind (z.B. Einbindung von Erklärvideos oder digitalen Umfragen). Weiterhin befindet sich das Unternehmen in einem Generationenwechsel. Damit arbeiten zunehmend junge

Das Projekt **Gute Arbeit. Diakonie.** wird im Rahmen des Programms „Rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Fachkräfte im Unternehmen, die ein großes Interesse an neuen Kommunikations- und Vernetzungsformen mitbringen.

Als Chancen wurde formuliert, dass ein neuer (interner) Kommunikationsweg ausprobiert werden kann und damit mehr Beteiligungs- und Rückmeldemöglichkeiten eröffnet werden. Durch einen Blog, der (passwortgeschützt) von allen Mitarbeitenden von überall über das Internet aufgerufen werden kann, können Informationen leichter zugänglich gemacht und besser strukturiert präsentiert werden.

Eine große Schwäche wird in den Zugangsmöglichkeiten zum Blog gesehen. Nicht jeder und jede Mitarbeitende ist am Arbeitsplatz mit der technischen Voraussetzung (z.B. Audiofähigkeit) ausgestattet, um alle Bloginhalte abrufen zu können. Die derzeitige Dienstverordnung verbietet zudem die Nutzung privater Geräte. Hier müssen Grundlagen geschaffen werden, damit der Blog ohne Barrieren von allen Mitarbeitenden genutzt werden kann.

Risiken für einen erfolgreichen Blog werden in den geringen personellen Ressourcen gesehen, da ein Blog von Aktualität und zeitnahen Artikeln und Posts lebt. Insgesamt wird die Pflege als aufwändig eingeschätzt. Der Nutzen ist im Vorfeld nicht absehbar. Im schlimmsten Fall nutzen nur wenige Mitarbeitende den Blog, weil z.B. der Zugang erschwert ist oder der Mehrwert eines Blogs nicht erfahrbar wird.

2

2. Strategische Gedanken

Ziele und Zielgruppen:

Mit dem Blog wird das Ziel verfolgt, dass alle Informationen, Veranstaltungen, aktuellen Geschehnisse und Ergebnisse über das Projekt prinzipiell allen Mitarbeitenden zur Verfügung stehen.

Mit dem Blog werden Beteiligungs- und Rückmeldemöglichkeiten eröffnet und Mitarbeitende motiviert für die aktive Teilnahme am Projekt und an der Entwicklung des Unternehmens. Er dient als Pilot- und Testprojekt für eine weitere Möglichkeit der internen Kommunikation.

Der Blog ist für alle Mitarbeitenden der Diakonie Saar angedacht.
Eine Kooperation mit den Partnerunternehmen ist denkbar.

Das Projekt **Gute Arbeit. Diakonie.** wird im Rahmen des Programms „Rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Aufbau, Inhalte und Methoden:

Die Blog-Seite soll statische Elemente beinhalten, d.h. die Inhalte dieser Unterseiten sind feststehend:

- Kurzvorstellung des Rückenwind+-Projekts „Gute Arbeit. Diakonie.“
- Darstellung der Meilensteine
- Kalender für anstehende Termine (Qualifizierungen, Veranstaltungen, Treffen)
- Ergebnisse
- Formulare
- Kontakt

Die Hauptseite wird dynamisch gestaltet sein und ist das eigentliche Herz des Blogs, d.h. hier wird Aktuelles gepostet, also eine Art Projektstagebuch zu den laufenden Aktionen, wie z.B. Berichte zu den Qualifizierungen, Infomails an die Mitarbeitenden, Informationen aus den Arbeitsgruppen, Statements von Mitarbeitenden.

Der Aufbau der Seite soll dem Layout der Diakonie Saar und des rückenwind+-Formats entsprechen.

Eine weitere Maßgabe ist, den Blog analog den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer zu orientieren:

- Sie sollen einen Mehrwert und Nutzen für sich erkennen.
- Sie sollen einen Ansprechpartner haben.
- Der Zugang soll einfach sein.
- Die Bedienung soll intuitiv und userfreundlich sein (max. drei Klicks).
- Es muss auf Aktualität geachtet werden.

3

Bezüglich der technischen Seite sind an folgende Funktionen gedacht:

- Suchfeld
- Sortierung nach Kategorien und Schlagworten
- geräteunabhängige Darstellung
- Statistik über Anzahl und Häufigkeit der Besucher

Letzterer Punkt dient der Evaluation des Blogs und als ein Kennwert der Zielerreichung.

Der Testblog wird mit einem kostenfreien, bewährten Content-System erstellt.

Das Front-end wird passwortgeschützt sein.

Methodisch steht der dialogische und partizipative Charakter im Vordergrund.

Das Projekt **Gute Arbeit. Diakonie.** wird im Rahmen des Programms „Rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die Mitarbeitenden sollen die Möglichkeit der Interaktion erhalten, z.B. durch:

- Kommentarfunktion
- Like's
- Abstimmungstools

Die Posts und Informationen sollen neben der Aktualität nach Möglichkeit zur besseren Lesbarkeit gut strukturiert, klar und verständlich sein.

Weiterhin sollen die Beiträge einen unterhaltenden Charakter haben durch eine entsprechende Visualisierung (z.B. ansprechende Fotos oder ansprechende Erklärvideos), über Statements oder Podcasts.

3. Umsetzung: Erste Schritte und mögliche Maßnahmen

Erste Schritte:

- Vorlage des Konzepts und Präsentation des Testblogs bei der GF (KW 41)

Weitere Schritte:

Im Vorfeld:

- Klärung eines externen Hostings (ca. 10 €/ monatlich)
- Datenschutz regeln
- Mit IT Kompatibilität von Blog und VDI klären.
- Redakteure für den Blog gewinnen
(angedacht sind: GF, Projektteam, Projektgruppe, Stefanie Stein, AG's, „Projektbotschafter“
alternativ könnte eine AG Blog eingerichtet werden, also interessierte Mitarbeitende, die den Blog pflegen)
- Marketing-Strategie entwickeln:
Wie kommt die Info des Blogs an die Mitarbeitenden?
Wie kann das Interesse für den Blog bei den Mitarbeitenden geweckt werden?

4

4. Anhang

- Ergebnisse der Ideenwerkstatt am 01.07.2020
- Ergebnisse der Sitzung vom 07.07.2020
- Link zu dem Testblog

Das Projekt *Gute Arbeit. Diakonie.* wird im Rahmen des Programms „Rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.